

Eltern in Aktion ElternCoaching und Konfliktmanagement

**Ein Praxisexperiment und Weiterbildungsprogramm 2004 – 2005
des Fachbereichs Jugend und Familie des Kreises Borken und des
Kronberger Kreises für Qualitätsentwicklung e.V.**

**4. Werkstatt, vom 17. Februar bis 19. Februar 2005,
Alter Gasthof Bredeck-Bakker, Kirchstrasse 20, 48683 Ahaus-Alstätte, Tel.
02567 / 93 130,
Mobil-Tel. Remi Stork 0171-30 72 140 Mobil-Telefon R. Wolff: 0177-834 21 26**

Donnerstag, den 17. Februar 2005

Ankommen 9.00 h / Stehkafee

9.30 – 10.15 h

Begrüßung aller Teilnehmer und unserer Gäste aus Dormagen und Berlin durch die "*Steuerleute*" (*noch offen*) und die Trainer
Eingangsrunde: Was wir zum Treffen mitbringen / Wie es uns geht und was uns durch den Kopf geht

Rückblick auf die 3. Werkstatt / Auswertung der Evaluation: Was wir aus der Beurteilung der letzten Werkstatt lernen können

10. 15 – 10.30 h Kurze Pause

10.30 -13.00 h

Kinderentwicklungslabor (7):

Ein „**Buch der Stärken**“, die dazu gehörige **Entwicklungsgeschichte** eines Kindes und die erarbeiteten **Förderideen** werden von einem Elternteil / Elternpaar und einer Fachkraft vorgestellt. Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen bei der Erarbeitung der Materialien aus.

In 4 Gruppen stellen alle anderen Eltern ihre Ergebnisse vor. Wir erörtern jeweils die Ideen zur Entwicklungsförderung des Kindes.

13.00 h Mittagessen

14.30 –16.00 h

Entwicklungslabor (Fortsetzung): Die Kleingruppen arbeiten weiter und anschließend überlegen wir im Plenum, wie

wir die Entwicklungsförderung noch weiter voranbringen können.

16.00 h Kaffee

16.30 – 18.30 h

Werkstatt für Familienhilfe

Ein aktuelles Familienproblem wird von Eltern vorgestellt. Wir fragen in der großen Runde nach und gehen dann in die drei Regionalgruppen, um die vorgestellte Familienproblematik zu untersuchen. Anschließend Zusammenfassung der Problemkonstruktion im Plenum und Vorschläge zur weiteren Hilfe.

18.30 h

Abendessen

Abends zur freien Verfügung

20.00 – 21.30 h (nur für die Fachkräfte)

Evening Special - Der Profi-Club: Themenschwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit und Ideen zur Weiterführung des Borkener EC + KM-Programms

Freitag, den 18. Februar 2005

Steuerleute (noch offen)

8.00 h Frühstück

9.00 -10.30 h

Konfliktmanagement (1): Familientheater - Was uns zum Ausflippen bringt. In vier Gruppen sammeln wir die aktuellen Konflikte auf und bereiten vor, welche Szene wir im Plenum inszenieren wollen.

10.30 - 11.00 h Pause zum Aus- und Umspannen

11.00 - 13.00 h

Konfliktmanagement (1) Fortsetzung:

Die Rollenspiele werden vorgeführt und wir überlegen: Was ist die Konfliktdynamik und welche Möglichkeiten der Konfliktbewältigung können wir vorschlagen.

13.00 - 14.30 h

Mittagessen / Mittagspause

14.30 h - 16.00 h

Konfliktmanagement (2): Krisenwege / Konfliktgeschichten: Wir studieren exemplarisch einen erarbeiteten Krisenweg in der großen Gruppe

16.00 - 16.30 h Pause

16.30 - 18.00 h

Konfliktmanagement (2) Krisenwege / Konfliktgeschichten- Fortsetzung. Wir arbeiten in 4 Gruppen die Krisenweg-Muster heraus.

Abends: Gemeinsame Aktion

Ab 19.30 Uhr

„Rund um das Zwillbrocker Venn“ eine Abendwanderung der Biologischen Station in Zwillbrock
(bitte entsprechende Kleidung mitbringen)

Samstag, den 19. Februar 2005

Steuerleute: noch offen

8.30 Frühstück

9.30 -10.15 h

Elternuniversität (4): Was heißt denn überhaupt „ Konflikt“ / „Krise“?:

Wir schauen einen Ausschnitt der RTL-Sendung „**Super Nanny**“ an und tauschen uns darüber aus, welche Konfliktmuster wir beobachtet haben.

10.15 – 10.30 h kurze Pause

10.30 - 11.30 h **Elternuniversität (Fortsetzung) Ein Überblick über neuere Forschungen zu Konflikten und Krisen in Familien** (bebilderte Vorlesung)

11.30 – 12.00 h Pause

12.00 - 13.00 h

Elternuniversität (Fortsetzung): Jetzt bin ich schlauer: Was ich für meine eigene Konfliktbewältigung gelernt habe.

(Wir diskutieren in 4 Gruppen und fassen die jeweiligen Lernergebnisse auf dem Flip-Chart für das Protokoll zusammen).

13.00 h

Mittagessen

14.00 – 15.00 h

Evaluationsrunde: In zwei Gruppen: die Eltern bzw. die Fachkräfte tauschen ihre Einschätzungen über das 4. Werkstatttreffen aus und füllen den Evaluationsbogen aus.

15.00 - 16.00 h

Schlussrunde: Aufgaben bis zum nächsten Treffen / Was wir uns gegenseitig zum Schluss sagen wollen.

Wir freuen uns, Sie alle im Februar wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein gutes Neues Jahr!

Ihre

Remi Stork + Reinhart Wolff

E-Mail:

stork.boenisch@t-online.de

reinhartwolff@hotmail.com